



Publikationen

Aktuelle Publikationen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des IAB

Migration und Integration in weiteren IAB-Publikationen

Die arbeitsmarktrelevanten Aspekte der Migration und Integration sind schon seit Jahren ein wichtiges Thema im IAB. Die demografische Entwicklung und der wachsende Fachkräftebedarf rücken den Themenkomplex aktuell immer mehr in den Fokus nicht nur der öffentlichen Debatten, sondern auch der Arbeitsmarktforschung. Im IAB koordiniert eine bereichsübergreifende Arbeitsgruppe die Forschung auf diesem Feld, aber auch in den einzelnen Bereichen wird das Thema „Migration und Integration“ aus verschiedenen Blickwinkeln intensiv untersucht. Entsprechend vielfältig sind die IAB-Publikationen zu diesem Thema, wie eine Übersicht allein für die vergangenen drei Jahre zeigt.

■ **Baas, Timo; Brücker, Herbert** (2008): Macroeconomic consequences of migration diversion – a CGE simulation for Germany and the UK. IAB-Discussion Paper Nr. 3. Nürnberg.

■ **Baas, Timo; Brücker, Herbert; Fuchs, Johann; Hönekopp, Elmar; Promberger, Markus; Söhnlein, Doris; Wenzel, Ulrich; Winkler, Werner** (2009): Internationale Migration: Umfang, Qualifikationsstruktur und Arbeitsmarktwirkungen. In: J. Möller & U. Walwei (Hg.), Handbuch Arbeitsmarkt 2009. IAB-Bibliothek Nr. 314. Bielefeld: Bertelsmann, S. 237-282.

■ **Baas, Timo; Brücker, Herbert; Hauptmann, Andreas** (2009): EU-Osterweiterung: Positive Effekte durch Arbeitsmigration. IAB-Kurzbericht Nr. 9. Nürnberg.

■ **Baas, Timo; Brücker, Herbert; Hönekopp, Elmar** (2007): EU-Osterweiterung: Beachtliche Gewinne für die deutsche Volkswirtschaft. IAB-Kurzbericht Nr. 6. Nürnberg.

■ **Brücker, Herbert** (2007): Migrationspolitik: Horch, was kommt von draußen rein ... In: IAB-Forum Nr. 2. Nürnberg. S. 22-27.

■ **Brücker, Herbert; Defoort, Cecily** (2007): Inequality and the (self-)selection of international migrants – theory and novel evidence. IAB-Discussion Paper Nr. 26. Nürnberg.

■ **Brücker, Herbert; Ringer, Sebastian** (2008): Ausländer in Deutschland: Vergleichsweise schlecht qualifiziert. IAB-Kurzbericht Nr. 1. Nürnberg.

■ **Brücker, Herbert; Schröder, Philipp J. H.** (2007): International migration with heterogeneous agents – theory and evidence. IAB-Discussion Paper Nr. 27. Nürnberg.

■ **Brück-Klingberg, Andrea; Burkert, Carola; Damelang, Andreas; Deeke, Axel; Haas, Anette; Schweigard, Eva; Seibert, Holger; Wapler, Rüdiger** (2009): Integration von Migranten in Arbeitsmarkt und Bildungssystem. In: J. Möller & U. Walwei (Hg.), Handbuch Arbeitsmarkt 2009. IAB-Bibliothek Nr. 314. Bielefeld: Bertelsmann, S. 283-316.

■ **Brück-Klingberg, Andrea; Burkert, Carola; Seibert, Holger; Wapler, Rüdiger** (2007): Verkehrte Welt: Spätaussiedler mit höherer Bildung sind öfter arbeitslos. IAB-Kurzbericht Nr. 8. Nürnberg.

■ **Burkert, Carola; Kindermann, Walter** (2008): Integration von Migranten in Hessen – Bildungssystem und Arbeitsmarkt. IAB-Regional, IAB Hessen Nr. 2. Nürnberg.

■ **Burkert, Carola; Seibert, Holger** (2007): Labour market outcomes after vocational training in Germany – equal opportunities for migrants and natives? IAB-Discussion Paper Nr. 31. Nürnberg.

■ **Damelang, Andreas** (2007): Räumliche Mobilität von türkischen Arbeitnehmern – eine Analyse mit der IAB-Beschäftigtenstichprobe 2001. IAB-Discussion Paper Nr. 21. Nürnberg.

■ **Danzer, Alexander M.; Yaman, Firat** (2010): Ethnic concentration and language fluency of immigrants – quasi-experimental evidence from the guest-worker placement in Germany. IAB-Discussion Paper Nr. 10. Nürnberg.

■ **Danzer, Alexander M.; Yaman, Firat** (2010): Immigranten in Deutschland: Ethnische Enklaven schwächen die Sprachkompetenz, mehr Bildung stärkt sie. IAB-Kurzbericht Nr. 17. Nürnberg (vgl. hierzu auch die Abbildung rechts).

■ **Deeke, Axel** (2007): Arbeitslose mit Migrationshintergrund: Sprachförderung allein greift häufig zu kurz. IAB-Kurzbericht Nr. 3. Nürnberg.

■ **Haas, Anette; Damelang, Andreas** (2007): Labour market entry of migrants in Germany – does cultural diversity matter? IAB-Discussion Paper Nr. 18. Nürnberg.

■ **Heining, Jörg; Möller, Sabrina** (2009): Grenzpendler in Deutschland: Wer sie sind, woher sie kommen, wohin sie gehen. IAB-Kurzbericht Nr. 27. Nürnberg.

■ **Hornig, Stephan O.; Rottmann, Horst; Wapler, Rüdiger** (2009): Information asymmetry, education signals and the case of Ethnic and Native Germans. IAB-Discussion Paper Nr. 14. Nürnberg.

■ **Kristen, Cornelia; Granato, Nadia** (2007): The educational attainment of the second generation in Germany – social origins and ethnic inequality. IAB-Discussion Paper Nr. 4. Nürnberg.

■ **Lehmann, Stefanie; Wapler, Rüdiger** (2009): Integration von Migranten in Baden-Württemberg – die Situation im Bildungssystem und am Arbeitsmarkt. IAB-Regional, IAB Baden-Württemberg Nr. 2. Nürnberg.

■ **Niebuhr, Annetkatrin** (2007): Migrationseffekte: Zuzug Hochqualifizierter stärkt Innovationskraft der Regionen – kulturelle Vielfalt in der Erwerbsbevölkerung wirkt positiv auf die Zahl der Patentanmeldungen. IAB-Kurzbericht Nr. 12. Nürnberg.

■ **Schweigard, Eva** (2007): Sprachförderung für arbeitslose ALG-II-Bezieher mit Migrationshintergrund – eine explorative Untersuchung zur Umsetzung. IAB-Forschungsbericht Nr. 8. Nürnberg.

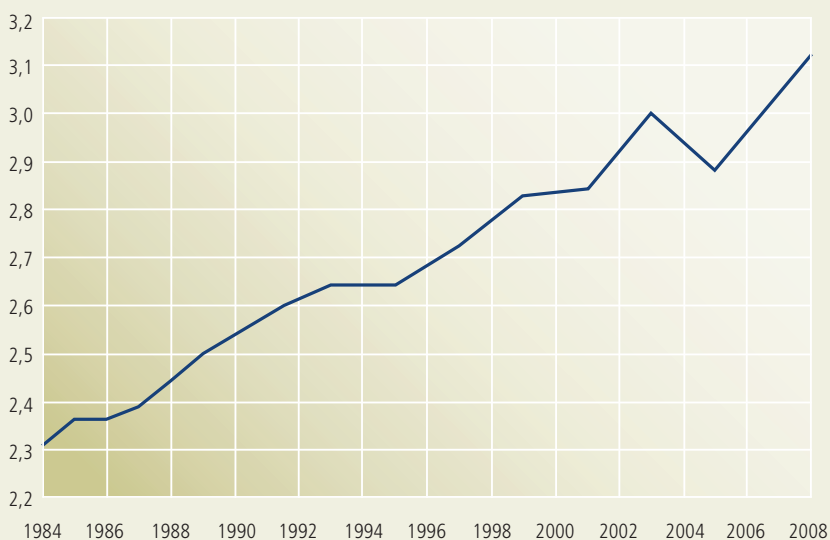
■ **Schweigard, Eva** (2008): Berufsbezogene ESF-BA-Sprachförderung für Arbeitslose mit Migrationshintergrund – Zielgruppenerreichung und Verbleib nach Maßnahmeende. IAB-Forschungsbericht Nr. 4. Nürnberg.

■ **Seibert, Holger** (2008): Junge Migranten am Arbeitsmarkt: Bildung und Einbürgerung verbessern die Chancen. IAB-Kurzbericht Nr. 17. Nürnberg.

Dies ist freilich nur ein Ausschnitt der Veröffentlichungsaktivitäten der Forscherinnen und Forscher im IAB, die sich mit „Migration und Integration“ beschäftigen. Sie publizieren ihre Forschungsergebnisse zudem unter anderem in einer Reihe von externen Journals und Discussionpapers. Eine vollständige Übersicht – auch für weiter zurückliegende Jahre – finden Sie unter <http://www.iab.de/infoplattform/ag-migration-integration>.

Deutschkenntnisse von Personen in Einwandererhaushalten

1984 bis 2008, Selbsteinschätzung der Befragten auf einer Werteskala von 0 (gar keine Deutschkenntnisse) bis 4 (sehr gutes Deutsch)



Quelle: SOEP, Interpolationen für die Jahre 1988, 1990, 1992, 1994, 1996, 1998, 2000, 2002, 2004, 2006.
Aus: IAB-Kurzbericht 17/2010

© IAB

Die Entwicklung der deutschen Sprachkompetenz von Personen, die in Einwandererhaushalten leben, zeigt im Zeitverlauf einen deutlichen Anstieg: Lag die Selbsteinschätzung der Befragten im Jahr 1984 bei einem Durchschnittswert von 2,3, so ist er bis zum Jahr 2008 auf 3,1 gestiegen. Die empirische Untersuchung von Danzer/Yaman zur Sprachkompetenz von Migranten in Deutschland stützt sich auf die Daten des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP). Sie enthalten eine Selbsteinschätzung der Sprach- und Schreibfähigkeiten von Haushaltsmitgliedern, deren Vorstand aus einem jener Länder stammt, in denen Deutschland früher gezielt Gastarbeiter angeworben hat.

Informationsplattform

Einen umfassenden Überblick zum Thema „Migration und Integration“ bietet die Informationsplattform des IAB im Internet. Dort werden neben den Publikationen der IAB-Mitarbeiter einschlägige Veröffentlichungen aus der gesamten Arbeitsmarkt- und Berufsforschung dokumentiert. Mit IAB-InfoPool und IAB-InfoSpezial bieten wir eine Plattform, die inhaltlich strukturierte Informationen zu einer breiten Themen-

vielfalt kostenlos zur Verfügung stellt. Zu den jeweiligen Themen finden Sie Informationen über Veröffentlichungen (vielfach mit Volltextzugriff),

Forschungsprojekte, Institutionen und weiterführende Links externer Informationsanbieter.

Zum Themenkomplex „Migration und Integration“ gibt es aktuell folgende Infoplattformen:

<http://www.iab.de/infoplattform/braindrain>

<http://www.iab.de/infoplattform/spaetaussiedler>

<http://www.iab.de/infoplattform/migranten-am-arbeitsmarkt>

<http://www.iab.de/infoplattform/ungehobene-schaetze>

Referierte Aufsätze in SSCI-Journals (seit der Forum-Ausgabe 1/2010 erschienen)

■ **Anger, Silke; Heineck, Guido** (2010): Do smart parents raise smart children? The intergenerational transmission of cognitive abilities. In: *Journal of Population Economics*, Vol. 23, No. 3, S. 1255-1282.

■ **Bertoli, Simone** (2010): The informational structure of migration decision and migrants self-selection. In: *Economics Letters*, Vol. 108, No. 1, S. 89-92.

■ **Dustmann, Christian; Machin, Stephen; Schönberg, Uta** (2010): Ethnicity and educational achievement in compulsory schooling. In: *The Economic Journal*, Vol. 120, No. 546, S. F272-F297.

■ **Grün, Carola; Hauser, Wolfgang; Rhein, Thomas** (2010): Is any job better than no job? Life satisfaction and re-employment. In: *Journal of Labor Research*, Vol. 31, No. 3, S. 285-306.

■ **Hohendanner, Christian; Gerner, Hans-Dieter** (2010): Die Übernahme befristet Beschäftigter im Kontext betrieblicher Personalpolitik. In: *Soziale Welt*, Jg. 61, H. 1, S. 27-50.

■ **Hohendanner, Christian; Klemm, Matthias; Promberger, Markus; Sowa, Frank** (2010): Vom Ein-Euro-Jobber zum „regulären“ Mitarbeiter? Eine Mixed-Methods-Evaluation zu innerbetrieblichen Übergängen aus öffentlich geförderter in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. In: *Zeitschrift für Evaluation*, Jg. 9, H. 2, S. 257-276.

■ **Jahn, Elke J.** (2010): Reassessing the pay gap for temps in Germany. In: *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik*, Jg. 230, H. 2, S. 208-233.

■ **Jensen, Uwe; Gartner, Hermann; Rässler, Susanne** (2010): Estimating German overqualification with stochastic earnings frontiers. In: *Advances in Statistical Analysis*, Vol. 94, No. 1, S. 33-51.

■ **Krug, Gerhard** (2010): Paradoxe Folgen finanzieller Anreize zur Arbeitsaufnahme für die Beschäftigungsstabilität. Eine handlungstheoretische Analyse nach Boudon. In: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, Jg. 62., H. 2, S. 191-217.

■ **Lehmer, Florian; Ludsteck, Johannes** (2010): The returns to job mobility and inter-regional migration. Evidence from Germany. In: *Papers in Regional Science*, Online First.

■ **Niebuhr, Annetrin** (2010): Migration and innovation: Does cultural diversity matter for regional R&D activity? In: *Papers in Regional Science*, Vol. 89, No. 3, S. 563-585.

■ **Nisic, Natascha** (2010): Mitgegangen – mitgefangen? Die Folgen von Haushaltsumzügen für die Einkommenssituation von Frauen in Partnerschaften. In: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, Vol. 62, H. 3, S. 515-549.

■ **Reggiani, Aura; Bucci, Pietro; Russo, Giovanni; Haas, Anette; Nijkamp, Peter** (2010): Regional labour markets and job accessibility in city network systems in Germany. In: *Journal of Transport Geography*, Online First.

■ **Stops, Michael; Mazzoni, Thomas** (2010): Matchingprozesse auf beruflichen Teilarbeitsmärkten. In: *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik*, Bd. 230, H. 3, S. 287-312.

Neue Ausgaben in der Buchreihe „IAB-Bibliothek“

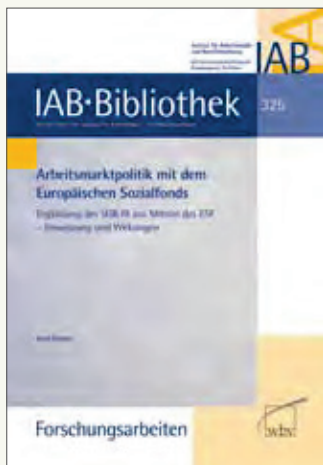


IAB-Bibliothek 324: **„Der weiße Fleck – zur Konzeption und Machbarkeit regionaler Preisindizes“** von Joachim Möller, Eckart Hohmann, Denis Huschka (Hg.)

In Politik und Wissenschaft besteht ein dringender Bedarf an statistischen Informationen über regionale Preisunterschiede. Denn für zahlreiche wirtschafts-, sozial- und arbeitsmarktpolitische Fragestellungen und Entscheidungen – von der Ballungsraumzulage für Beamte über die Angemessenheit der Hartz-IV-Regelsätze bis hin zum grundgesetzlichen Gebot gleichwertiger Lebensverhältnisse – ist die Kenntnis regionaler Preisniveaus unabdingbar. Bislang gibt es dazu

nur wenige einschlägige und aussagekräftige Daten. Zugleich ist die Erstellung regionaler Preisindizes mit gravierenden konzeptionellen und methodischen Schwierigkeiten behaftet.

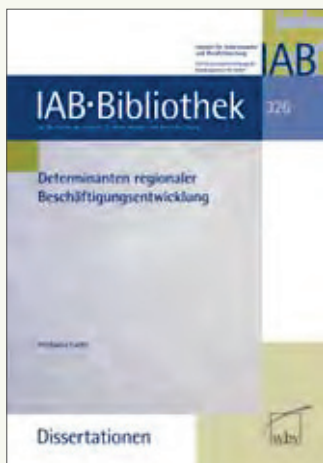
Die in diesem Band versammelten wissenschaftlichen Expertisen behandeln wichtige Aspekte der Thematik, etwa die Ermittlung der Wohnkosten, und zeigen auf, wie die bestehenden Wissenslücken und Probleme bei der Berechnung regionaler Preisunterschiede geschlossen bzw. gelöst werden können. Darüber hinaus werden in anderen Ländern praktizierte Verfahren zur Bestimmung regionaler Preisunterschiede vorgestellt.



IAB-Bibliothek 325: **„Arbeitsmarktpolitik mit dem Europäischen Sozialfonds. Ergänzung des SGB III aus Mitteln des ESF – Umsetzung und Wirkungen“** von Axel Deeke

In den Jahren 2000 bis 2008 wurde die im Sozialgesetzbuch III geregelte aktive Arbeitsmarktpolitik des Bundes aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds ergänzt (ESF-BA-Programm). Mit diesem Bericht informiert die Begleitforschung des IAB über ihre Ergebnisse. Erstens werden die Befunde der Implementationsanalysen zu den Förderschwerpunkten des Programms prä-

sentiert, also zur ESF-Förderung der beruflichen Weiterbildung von Arbeitslosen, der Qualifizierung während Kurzarbeit bei endgültigem Arbeitsausfall, vorbereitender Seminare und Coaching bei Existenzgründungen aus Arbeitslosigkeit sowie der Vermittlung berufsbezogener Deutschkenntnisse an Arbeitslose mit Migrationshintergrund. Zweitens wird nach den Erträgen der Förderung gefragt. Dazu werden insbesondere die Ergebnisse der Wirkungsanalysen zu den einzelnen Förderansätzen vorgestellt.



IAB-Bibliothek 326: **„Determinanten regionaler Beschäftigungsentwicklung“** von Michaela Fuchs

Der Arbeitsmarkt in Deutschland ist geprägt von großen regionalen Unterschieden. Welche Einflussfaktoren sind hierfür ausschlaggebend? Was konkret beeinflusst den Auf- und Abbau von Arbeitsplätzen in Betrieben? Welche Bedeutung kommt der lokalen Wirtschaftsstruktur zu? Welche Faktoren wirken auf die betriebliche Arbeitsnachfrage? Michaela Fuchs analysiert die regio-

nale Beschäftigungsentwicklung in Deutschland und bestimmt die entscheidenden Faktoren für die regionsspezifischen Unterschiede und Entwicklungen. Die Forschungsfragen werden mit Hilfe verschiedener ökonomischer Forschungsansätze, die insbesondere regions- wie auch betriebsspezifische Einflussgrößen untersuchen, beantwortet. Der Band liefert Erklärungen für die regionalen Unterschiede in der Beschäftigungsentwicklung und bietet eine Basis für wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen.